

NACHBERICHT

PRESSEMITTEILUNG

01. Dezember 2021 || Seite 1 | 4

»Das New Normal nachhaltig & resilient gestalten!« 11. Logistik Forum Nürnberg

Mit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutierten Wirtschaft und Wissenschaft am 15. November 2021 beim CNA Logistik Forum Nürnberg innovative Lösungen für Transport und Logistik. Im Fokus stand dieses Jahr das Spannungsfeld aus Resilienz, Nachhaltigkeit und Effizienz, in dem die Logistik sich positionieren muss.

Die Logistik ist im Wandel: Nicht erst seit der Corona-Krise steigen in der Branche die Anforderungen an Nachhaltigkeit, Resilienz und Effizienz. Wie aber lassen sich diese widerstreitenden Zielgrößen vereinen? Welche Rolle können digitale Plattformen spielen? Und wie lassen sich Verkehrsträger und Transportaufträge sinnvoll vernetzen?

Diese Fragen standen im Zentrum des 11. CNA Logistik Forums am 15. November 2021, das vom CNA Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e.V. veranstaltet und wieder mit der Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS als Kooperationspartner ausgerichtet wurde. Im ausgebuchten Kongress-Zentrum der Meistersingerhalle Nürnberg beteiligten sich über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Dialog-Plattform rund um innovative Konzepte und Technologien für Transport und Logistik.

Zum Auftakt begrüßten Dr. Rudolf Aunkofer, Geschäftsführer des CNA e.V., und Dr. Roland Fischer, Geschäftsführer der Arbeitsgruppe für Supply Chain Services Fraunhofer IIS und Mitglied des Vorstandes im CNA e.V., das Publikum. Hierbei wies Dr. Fischer auf den Beitrag der Digitalisierung zu einer nachhaltigeren, resilienteren Logistik hin: »Digitalisierung in Kombination mit Datenexpertise ist für die Zukunftsfähigkeit der Branche ein wesentlicher Schlüsselfaktor. Denn die Digitale Transformation sorgt nicht nur für flexiblere Transporte oder effizientere Produktionsprozesse und damit für ökonomische Resilienz. Sondern sie sorgt auch für mehr ökologische und soziale Nachhaltigkeit.« Die Rolle der Politik für derartige Innovationen erläuterte Helmut Schütz, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr: So unterstütze das Ministerium die Weiterentwicklung der Logistik durch die Finanzierung von Forschungsprojekten über die Anpassung von Infrastrukturen bis zu Investitionszuschüssen für Unternehmen.

Nachhaltiger Transport als Herausforderung

Dass die Wirtschaft hier vorangeht, zeigten die Keynotes am Vormittag: Über den Stand des Brennstoffzellen-Antriebs für Lkw berichtete Dirk Weberskirch, Technologieverantwortlicher Brennstoffzelle bei MAN Truck & Bus. Dabei machte er deutlich, dass bereits leistungsfähige Antriebstechnik auf Wasserstoff-Basis

**FRAUNHOFER-ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES
DES FRAUNHOFER-INSTITUTS FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**

entwickelt sei. Abwartend seien die Hersteller hingegen bei der Wasserstoff-Zufuhr – hier sei noch unklar, ob sich Infrastrukturen durchsetzen, die eine Betankung mit flüssigem, gasförmigem oder in einer Trägersubstanz gebundenem Wasserstoff durchsetzen.

PRESEMITTEILUNG01. Dezember 2021 || Seite 2 | 4

Angesichts des Mangels an »grünem« Wasserstoff aus regenerativen Quellen bzw. geeigneten Batterien bietet aktuell vor allem der Wechsel des Verkehrsträgers Möglichkeiten, Emissionen im Transport zu reduzieren. Sebastian Schilling, Leiter European Sales & Corridor Development der DB Cargo AG, und Matthijs van Doorn, Director Supply Chain & Logistics des Hafens Rotterdam, gaben daher einen Einblick, welche Möglichkeiten der Kombinierte Verkehr besonders im Seehafenhinterland-Verkehr bietet. So seien Verbindungen gerade in den vergangenen Jahren ausgebaut worden und könnten dank digitaler Technologien – etwa Buchungs- und Trackingplattformen – immer komfortabler genutzt werden.

Wie mittelständische Logistik-Dienstleister diese und weitere Innovationen für Transport und Lager bewerten, zeigte Dr. Johannes Söllner, Mitglied der Geschäftsleitung der Geis Group, auf. So müssten Konzepte stets kritisch hinsichtlich der gegebenen Rahmenbedingungen – Infrastruktur, Fehleranfälligkeit, Kostenpotential – bewertet werden. Danach seien unternehmenseigene Piloten erforderlich, um geeignete Technologien für die eigenen Prozesse zu identifizieren. Wie dies praktisch innerhalb der Geis Group geschieht, illustrierte er abschließend anhand verschiedener Beispiele vom E-Forwarding bis hin zu Kommissionier-Assistenzsystemen.

Lobster Logistics gewinnt Technology for Future Award

Im Rahmen einer Pitch Session stellten sich fünf digitale Pioniere für Transport und Logistik dem Urteil des Publikums. Die Themen reichten dabei von Lade-Assistenzsystemen von Digilo über Buchungsplattformen für mehr Transparenz im Transport wie Timocom oder IMSLOT bis hin zu Zulaufsteuerung für Terminals von CONROO.

Über den Preis »Technology for Future | Digital Pioneers« konnte sich zuletzt jedoch Niko Hossain von Lobster Logistics Solutions freuen. Mit logistics.cloud stellte er eine cloudbasierte Plattform für Supply Chain Management vor. Die integrierte Lösung soll Unternehmen helfen, Lieferketten transparent nachzuverfolgen und zu managen. Das modularisierte System einschließlich Sendungsverfolgung, Reporting, Telematik-Anbindung u.v.m. überzeugte das Publikum.

Die Zukunft des Transports gestalten

Wie sich Daten effektiver nutzen lassen, um Transporte nachhaltiger und resilienter zu gestalten, machten Axel Bagszas und Uwe Veres-Homm von der Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS deutlich. Anhand verschiedener Beispiele zeigten sie die Mehrwerte von Data Analytics-Anwendungen im Kombinierten Verkehr auf. Dass auch schlicht das Teilen von Daten helfen kann, Transportkapazitäten in unternehmensübergreifenden Kooperationen effektiver zu nutzen, erläuterte Steffen Riedel von Eckes-Granini. Prof. Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt, Hochschule Würzburg-

**FRAUNHOFER-ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES
DES FRAUNHOFER-INSTITUTS FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**

Schweinfurt, und Michael Liepelt, LKW Walter, ergänzten schließlich Praxisbeispiele für einen nachhaltigeren Transport vom digitalen Lieferschein bis zum Umstieg auf die Schiene.

PRESEMITTEILUNG

01.Dezember 2021 || Seite 3 | 4

Zum Abschluss machte Major d.R. Herwig Rubin vom Landesregiment Bayern deutlich, vor welchen Herausforderungen die Militärlogistik in Krieg und Frieden steht. Dabei zeigte sich deutlich die Analogie zur »zivilen« Logistik: So seien auch hier robuste, standardisierte Systeme erfolgreich. Dennoch spiele auch immer wieder der »Obergefreiten-Dienstweg« und flexible Planung eine entscheidende Rolle, um Versorgung und Ausstattung der Truppe sicherzustellen.

Aktuelle Daten für die Logistik in Bayern

Neben den Fachvorträgen stellte Dr. Rudolf Aunkofer erste Ergebnisse des Logistik Stimmungsbarometer Bayern der Logistik Initiative Bayern vor. Die Erhebung ermittelt monatlich die Geschäftslage, die Geschäftserwartung sowie das Stimmungsbild zu aktuellen Herausforderungen für die bayerische Transport- & Logistik-Branche.

Die Logistik Initiative Bayern stellt damit ein branchen- und landesspezifisches Wirtschaftsklima bereit. Zusätzlich bietet die Befragung Daten zu aktuellen Herausforderungen in der Branche. So zeigten die letzten Erhebungen etwa, dass bereits heute 79% der Kunden in Transport & Logistik Nachhaltigkeit als wichtig bewerten. Als wichtigste Hemmnisse für die Geschäftsentwicklung der Branche wurden im Oktober 2021 der Fachkräftemangel (73%), fehlende Kapazitäten (65%) sowie die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie (51%) benannt.

Dies bestätigt die Aktualität der Herausforderungen, um die sich das 11. CNA Logistik Forum 2021 drehte. Die Beiträge zeigten dabei einige Lösungen auf, thematisierten aber auch die Widrigkeiten des Innovationsprozesses. »Der Weg von der ersten Idee bis zur vom Markt angenommenen und somit erfolgreichen Innovation ist gerade in der Logistik-Branche nicht leicht. Der CNA e.V. unterstützt hier innovative Gründer genauso wie Start-Ups oder etablierte Unternehmen, die ihre Innovationen in funktionierende Geschäftsmodelle transformieren wollen.«

Der Veranstalter: CNA e.V. | Der Think Tank für Transport, Verkehr & Logistik

Der CNA e.V. wurde 1996 mit dem Ziel gegründet, einen zukunftsgestaltenden Technologie- & Innovations-Dialog in der Branche »Verkehr & Logistik« unter Beteiligung der relevanten Stakeholder aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu initiieren und zu fördern. Mobilitätslösungen sollen neu gedacht und innovativ wie nachhaltig für den Menschen gestaltet werden. Das CNA Netzwerk umfasst über 140 Mitglieder und über 650 Innovationspartner. Der Fokus liegt auf den Themenbereichen Transport & Logistik, Mobilitätssysteme, Automotive, Bahn-, Sicherheits- & Antriebstechnik.

**FRAUNHOFER-ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES
DES FRAUNHOFER-INSTITUTS FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**

Pressefotos

CNA – Logistik Forum 2021 – 2021-11-15 – Pressefoto_1:

Copyright: © CNA e.V.

BU: Dr. Rudolf Aunkofer, Geschäftsführer des CNA e.V.; Helmut Schütz, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr; Dr. Roland Fischer, Geschäftsführer der Arbeitsgruppe für Supply Chain Services Fraunhofer IIS und Mitglied des Vorstandes im CNA e.V. (v.l.n.r.)

CNA – Logistik Forum 2021 – 2021-11-15 – Pressefoto_2:

Copyright: © CNA e.V.

BU: Dr. Johannes Söllner, Mitglied der Geschäftsleitung der Geis Group

PRESEMITTEILUNG

01.Dezember 2021 || Seite 4 | 4

Erfolg und Mehrwert durch Daten: Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS optimiert durch Daten Organisationen, deren Prozesse, Geschäftsmodelle und Strategien. Dafür verbindet sie wirtschaftswissenschaftliche Methoden und technologische Lösungen mit mathematischen Verfahren und Modellen. Konkret gestaltet sie an ihren Standorten in Nürnberg und Bamberg Datenräume für vernetzte Gesamtsysteme sowie schnell einsetzbare IoT-Prototypen und entwickelt modernste Data Analytics- und Management-Methoden anwendungsbezogen weiter. Damit die digitale Transformation gelingt. Als Arbeitsgruppe des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS, der größten Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft, können die Mitarbeiter nicht nur auf die eigenen wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen und Analytics-Expertisen zurückgreifen, sondern auch auf das umfassende technologische Know-how des Instituts im Bereich »kognitiver Sensorik« mit seinen Forschungen bzgl. Sensorik, Datenübertragungstechnik, Datenanalysemethoden sowie Datenverwertung.